

Sonderstellung dank des Sports

15 Athleten im Kader des Landesleistungszentrums für Behinderte

Norderstedt – Sie haben Ehrgeiz, trainieren regelmäßig und haben Erfolge vorzuweisen. Die Sportler des Landesleistungszentrums für Menschen mit Behinderungen in Norderstedt brauchen den Vergleich auch mit ausländischen Athleten nicht zu scheuen. Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften für Behinderte in Leverkusen fuhren sie fünf erste, vier zweite und drei dritte Plätze ein.

Seit 2002 bündelt das Landesleistungszentrum (LLZ) die sportlichen Kräfte vorwiegend geistig Behinderter in Schleswig-Holstein. 14 Männer und eine Frau gehören zum Kader. Sie trainieren Laufstrecken von 100 bis 5000 Metern, Weitsprung, Kugelstoßen, Diskus- und Speerwerfen sowie die 4-x100-m-Staffel. Einmal im Monat treffen sich die Leichtathleten auf dem Sportplatz Friedrichsgabe in Norderstedt. Sie kommen aus Werkstätten in Eutin, Glückstadt, Flensburg, Husum, Eckernförde und Norderstedt.

LLZ-Leiterin Maike Rotermund übernimmt das Train-

ning der Sprinter und Springer. Hilfe bekommt sie von Sandra Heinichen, Sportlehrerin in den Glückstädter Werkstätten. Angelika Carstesen aus dem Flensburger Holländerhof betreut die Langstreckenläufer. Die prominenteste Trainerin haben jedoch die Werfer. Britta Jänicke, ehemalige Handball-Nationalspielerin sowie Gewinnerin der Paralympics in Sydney im Kugelstoßen, sorgt für den richtigen Schwung.

Auch während des Rests des Monats steht mit strikten Trainingsplänen tägliches Üben an. Dehn- und Kraftübungen stehen vorwiegend auf dem Programm. „Die ein-

zelnen Disziplinen müssen die Sportlehrer in den Werkstätten mit ihnen trainieren“, erklärt Maike Rotermund das Prinzip, das vom Behindertensportverband und den Werkstätten finanziert wird.

Die Zugehörigkeit zum Kader ist noch lange kein Freifahrtschein zu den Wettkämpfen. „Die Sportler müssen entsprechende Leistungen zeigen. Sonst fahren sie nicht mit“, sagt Rotermund. Das haben die Sportler verinnerlicht. „Für sie ist die Kadermitgliedschaft auch ein Privileg. Bei den anderen Behinderten haben sie dadurch eine Sonderstellung. Außerdem sind sie viel unterwegs.“



Der LLZ-Kader: Christian Schlaikier, Christian Hippler, Maurice Wozny, Benjamin Zydati, Timo Hornecker und Alexander Knaub (vorne v.li.), Stefan Poll, Sascha Matschijewski, Jan Sonnenberg, Susanne Metzler und André Christiansen (hinten v. li.). Foto Jensen

Christian Schlaikier von den Norderstedter Werkstätten startete sogar bei der EM in Frankreich. maj